

NEIN zum Rentenklau !

Mit einer Standaktion in Heiden hat die SP Vorderland die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger aufgerufen, NEIN zur Senkung des Mindestumwandlungssatzes zu sagen. Die Pensionskassen wollen bereits zum zweiten Mal die Renten kürzen, obwohl die erste Kürzung noch gar nicht in Kraft ist. Eine im Jahr 2003 beschlossene Reduktion reicht vorläufig als Anpassung an die längere Lebenserwartung. Das angeblich fehlende Geld für die Renten verschwindet nämlich vor allem in unverhältnismässigen Verwaltungskosten der privaten Pensionskassen und Versicherungskonzerne. Viele Anlageberater haben in den letzten Jahren gut verdient, grosse Gewinne wurden an Aktionäre und Manager verteilt, in dem Moment aber, wo die Gewinne sinken, sollen die zukünftigen Rentner und Rentnerinnen bezahlen. Die geplanten Rentenkürzungen sind massiv und treffen vor allem auch jüngere Arbeitnehmende, denen jetzt Angst gemacht wird, damit sie einer Reduktion auf Vorrat zustimmen. Die teure Werbekampagne der Befürworter zeigt deutlich, wieviel Eigennutz in dieser unfairen und ungerechtfertigten Vorlage steckt. Darum stimmen sie NEIN zum Rentenklau durch Anpassung des Mindestumwandlungssatzes!

